NEWS

Neue Publikation

Jahrbuch „Digitale Dentale Technologien 2013“



Mit dem Jahrbuch „Digitale Dentale Technologien“ legt die OEMUS MEDIA AG in 4. überarbeiteter und erweiterter Auflage ein umfassendes Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor. Der Band wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.
In Anlehnung an die bereits in der 19. bzw. 14. Auflage erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“ und „Laserzahnmedizin“ informiert das Jahrbuch „Digitale Dentale Technologien“ mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich im vorliegenden Jahrbuch „Digitale Dentale Technologien“ einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt.
Mit einer Spezialrubrik „Metalle im digitalen dentalen Workflow“ nimmt das Jahrbuch erstmals das aktuelle Tagungsthema des jährlichen DDT-Kongresses in Hagen auf.

Das Jahrbuch ist seit 1. Februar 2013 erhältlich und kann im Onlineshop (www.oemus-shop.de) oder direkt bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, Fax: 0341 48474-290 bestellt werden.

Arbeitsrecht

Arbeitnehmer können bei Mobbing Schmerzensgeld verlangen

Ein Arbeitgeber muss seinem Mitarbeiter bei Mobbing unter Umständen ein hohes Schmerzensgeld zahlen. Das geht aus einem Urteil des Arbeitsgerichts Leipzig hervor. Auf das Urteil weist der Deutsche Anwaltverein hin (Az.: 9 Ca 3854/11).

In dem Fall hatte ein Chefarzt einem Oberarzt verboten, weiterhin zu operieren. Stattdessen setzte er ihn fast ausschließlich in der Ausbildung ein. Außerdem legte der Chefarzt dem Oberarzt nahe, sich einen anderen Arbeitsplatz zu suchen. Denn die vom Oberarzt durchgeführten Operationen seien schlecht verlaufen.
Der Oberarzt klagte und erstritt vor Gericht ein Schmerzensgeld von 53.000 Euro. Nach Auffassung der Richter lag eine Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Oberarztes vor. Die behauptete Schlechtleistung bei den Operationen habe nicht bewiesen werden können. Die fachliche Einschätzung beruhe allein auf der Meinung des Chefarztes. Daher sei die vorgeschlagene Trennung überzogen. Der Aufgabenentzug stelle in den Augen der übrigen Beschäftigten auch eine Degradierung des Klägers dar. Als Schmerzensgeld erhielt er eine Summe in Höhe des 6,5-fachen Monatsgehalts.

Quelle: dpa



Studie

Ärzte verzichten wegen Rechtsrisiken auf eigene Website

Fast jeder vierte Arzt, der keine Praxis-Website besitzt, begründet dies mit zu vielen rechtlichen Unsicherheiten. Das ergab die Studie „Ärzte im Zukunftsmarkt Gesundheit 2012“ der Stiftung Gesundheit. Indes berichtet nur etwa jeder elfte Arzt, der eine Website hat, wegen dieser schon einmal abgemahnt worden zu sein.



Laut der Erhebung besitzt von den niedergelassenen Ärzten in Deutschland knapp die Hälfte (47,5 Prozent) keine Praxis-Website. Als häufigste Ursache hierfür nennen die Ärzte, keine Werbung nötig zu haben (52,5 Prozent). Zudem halten zu viele rechtliche Unsicherheiten beim Erstellen und Pflegen einer Praxis-Website 22,6 Prozent vom Auftritt im Internet ab. 90 Prozent der Ärzte, die eine Praxis-Homepage besitzen, gaben an, noch nie eine Abmahnung wegen eines mutmaßlichen Rechtsverstoßes ihrer Website erhalten zu haben. 8,7 Prozent wurden einmal abgemahnt, 0,5 Prozent mehrfach.
Die gesamte Studie sowie Grafiken finden Sie in der Rubrik „Forschung“ unter:
www.stiftung-gesundheit.de/presseservice/pressematerial-zum-download.htm#downloads-forschung

Quelle: Stiftung Gesundheit

* Hinweis: In den Publikationen der OEMUS MEDIA AG und auf ZWP online in der Rubrik „Wirtschaft und Recht“ finden Leser wichtige Tipps zur sicheren Erstellung ihrer Praxis-Website.



Technik

3-D-Drucker eröffnet neue Möglichkeiten

Wie SPIEGEL ONLINE berichtet, verkauft ein kleiner Laden in Manhattan 3-D-Drucker, mit denen jeder Privatkunde Tassen, Lampen und alle möglichen anderen Objekte herstellen kann.

Mit umgerechnet etwa 1.650 € ist der Replicator 2 ein desktopfähiges Endgerät mit vergleichsweise moderatem Startpreis. Bre Pettis, Chef des Unternehmens MakerBot, hat die Vision, günstige 3-D-Drucker künftig auch auf vielen privaten Schreibtischen zu finden. Jeder Anwender würde damit in der Lage sein, computergenerierte 3-D-Modelle zu erstellen. Eine neue iPhone-Hülle z.B. könnte nach dem eigenen Geschmack erstellt werden und drei Stunden später aus dem eigenen Drucker kommen. Die Medizintechnik nutzt den neuen 3-D-Drucker bereits. So wird z.B. ein Apparat zur Diagnose von Schlafapnoe wesentlich günstiger als im herkömmlichen Spritzgussverfahren hergestellt. Die Brown University in Rhode Island arbeitet mit einem gedruckten, anatomischen 3-D-Modell des menschlichen Innenohrs und spart so jährlich Tausende Dollars, die bislang für die Beschaffung der Vorlagen ausgegeben wurden.



© rzymuR

Den gesamten Text finden Sie unter: www.spiegel.de/netzwelt/gadgets/0,1518,878116,00.html

Quelle: SPIEGEL ONLINE

Tap-by-tap immer bestens informiert

Neue CAMLOG App ab sofort verfügbar

CAMLOG präsentiert zum Auftakt des neuen Jahres die erste App und bietet damit CAMLOG-Kunden Zugriff auf alle relevanten Informationen zum Unternehmen, seinen Produkten sowie den zahlreichen Service- und Weiterbildungsleistungen auf einer mobilen Bedienoberfläche. Auf Basis von iOS entwickelt, wird die App vom iPad 2 und allen Nachfolgemodellen, einschließlich des iPad mini, unterstützt. Klare Linien, ein elegantes Design und eine Bedienoberfläche mit intuitiver Benutzerführung zeichnen dieses neue CAMLOG-Kommunikationstool aus. Die zahlreichen Anwendungen werden über die Apple-typischen Gesten gesteuert und lassen den User spielend durch die Applikation navigieren. In deren Mittelpunkt stehen ganz klar die Produkte und alle Informationen zu deren Anwendung. Der Tap auf den Produktbereich gibt den Blick frei auf alle wichtigen Aspekte der beiden Implantatlinien CAMLOG und CONELOG und bringt es auf den Punkt: Zwei Implantatlinien – eine chirurgische Lösung! Eine umfangreiche Mediathek mit zahlreichen Dokumenten deckt den Bereich der Anwendung der CAMLOG-Implantate und -Prothetikkomponenten umfassend ab. Zahlreiche Features und der direkte Zugriff auf weitere interessante Websites machen die App zu einem praktischen und abwechslungsreichen Tool, das in den Sprachversionen Deutsch und Englisch genutzt werden kann. iPad-User können die App kostenlos über ihren Apple-Account aus dem iTunes-Store herunterladen.

Quelle: CAMLOG



ANZEIGE

Kostenlose Leseprobe

NEU



JETZT AUCH IM PRAXIS-ONLINE SHOP DER OEMUS MEDIA AG BESTELLEN!

OEMUS MEDIA AG PRAXIS-ONLINE SHOP

Anwenderberichte
Fallbeispiele
Marktübersichten und Produktinformationen

* Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Faxsendung an
0341 48474-290

Jetzt bestellen!

Jahrbuch DDT 2013

____ Exemplar(e)

Bitte senden Sie mir mein(e) Exemplar(e) an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Praxisstempel

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290

DD 1/13

NEWS

Informationen via Internet

Neue Spezialisten-Newsletter von ZWP online



Neben den bereits bestehenden Newslettern erweitert ZWP online ab sofort das Angebot an monatlichen Updates zu Spezialthemen der Zahnmedizin. Sieben neue Newsletter, u. a. Implantologie und Endodontie, kommen hinzu.

Gerade für Spezialisten ist es unausweichlich, im eigenen Tätigkeitsschwerpunkt immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Die Informationsbeschaffung und -selektion ist im normalen Praxisalltag angesichts der allgemeinen Informationsflut nicht immer ganz so einfach.

Hier setzen die neuen Spezialisten-Newsletter von ZWP online an, die seit Januar zusätzlich zu dem bereits bestehenden Newsletter-Portfolio erscheinen. Die Spezialisten-Newsletter unterscheiden sich sowohl in Layout und Struktur, aber vor allem durch ihre thematische Fokussierung vom sonstigen Angebot. Darüber hinaus enthalten sie neben Nachrichten ein thematisches Video sowie die E-Paper-Verlinkung zur aktuellen Ausgabe der entsprechenden Fachpublikation der OEMUS MEDIA AG.

Auftakt der neuen Reihe bildete am 23. Januar 2013 der Spezialisten-Newsletter „Implantologie“. Darüber hinaus gibt es die Newsletter Oralchirurgie, Parodontologie, Endodontologie, Laserzahnmedizin, Cosmetic Dentistry, Kieferorthopädie, Zahntechnik und Zahnärztliche Assistenz. Jetzt im Internet auf www.zwp-online.info anmelden!

Quelle: ZWP online

Syphilis und HIV nehmen zu

Gefährliche Sorglosigkeit



In den letzten Jahren sind Syphilis und HIV wieder stark im Vormarsch, die Zahlen steigen in den westlichen Ländern stark an. Dies hängt damit zusammen, dass die HIV-Infektion durch moderne Medikamente mittlerweile behandelbar ist und daher immer mehr Menschen sorgloser werden und sich nicht schützen.



Auf diese Art und Weise haben sich die Syphilisfälle in den letzten 10 Jahren nahezu verdreifacht, die HIV-Fälle mehr als verdoppelt.

Quelle: Aslander & Fromeyer Vergleichsportale GmbH

Umfrage

Die Deutschen im Check: Note „fast gut“ fürs Zähneputzen

Bei der Zahnhygiene ist das Gros der Deutschen ziemlich vorbildlich, zu kurz kommen allerdings bei vielen noch die Zahnzwischenräume. Laut einer repräsentativen Umfrage der „Apotheken Umschau“ putzt die große Mehrheit (73,1 Prozent) ihre Zähne zweimal täglich, morgens und abends, 13,5 Prozent widmen sich dreimal am Tag der Pflege ihrer Zähne. Weitere 2,6 Prozent reinigen sie sogar noch häufiger, prinzipiell nach jeder Mahlzeit. Bei den verwendeten Putzutensilien sind die „normale Zahnbürste“ (72,0 Prozent) sowie eine normale Zahnpasta oder -creme (72,3 Prozent) die häufigsten Nennungen. Was die Benutzungsdauer der Reinigungsgeräte angeht, gibt es laut Untersuchung wenig Anlass zur Kritik: Zwei Drittel (66,6 Prozent) wechseln Zahnbürste oder -kopf mindestens alle zwei Monate. Nicht genügend kümmern sich viele allerdings um die Zahnzwischenräume: Nur ein Viertel (24,3 Prozent) benutzt Zahnseide, lediglich 7,0 Prozent verwenden Interdentalbürsten und nur 5,8 Prozent eine Munddusche oder ein Dental-Center.

Quelle: ots, Wort & Bild Verlag „Apotheken Umschau“



SHERA®
WERKSTOFF TECHNOLOGIE



Spieglein, Spieglein an der Wand,

welches ist das Schönste im ganzen Land? Wir finden Kunststoff-Provisorien aus SMILE-CAM mit natürlichem Farbverlauf sind in Sachen Ästhetik nicht zu toppen.

- für anspruchsvolle, ästhetische Provisorien
- Kunststoffblank aus 5 Farbschichten für CAD/CAM
- Langzeitprovisorien bis zu 5 Jahre tragbar

NEU: SMILE-CAM

Kunststoff für CAD/CAM Provisorien mit perfektem Farbeffekt in einem Schritt



SMILE-CAM
mit 5 Farbschichten

Standard PMMA
einfarbig

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstr. 53 · 49448 Lemförde · Deutschland
Tel.: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 0
Fax: + 49 (0) 54 43 - 99 33 - 100
Info@shera.de
www.shera.de